

# Inhalt

## **Vorwort 11**

## **Einleitung 13**

*Von Stephan Dettmers und Jeannette Bischkopf*

## **I Theoretische und methodische Aspekte 17**

### **1 Spezifische Kompetenzen gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 18**

*Von Stephan Dettmers*

Gesundheit und Soziale Arbeit 18

Kompetenzorientierung in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 20

Kompetenzen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 22

Praxis- und Forschungsimplicationen 24

Ausblick 25

### **2 Integration und Lebensführung – Theorie gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 28**

*Von Peter Sommerfeld*

Zur allgemeinen Theorie der Sozialen Arbeit 29

Zur Theorie einer gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 33

Auf dem Weg zu einer „konsolidierten Wissensbasis“ gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 34

### **3 Gesundheitswissenschaften/Public Health 39**

*Von Tobias Knoop und Thorsten Meyer*

Definition und Einführung 39

Gesundheitsmodelle 39

Trends und Perspektiven 41

### **4 Die Perspektive der soziologischen Bildungsforschung auf Gesundheit 44**

*Von Johann Carstensen und Monika Jungbauer-Gans*

Bildung und Gesundheit 44

Effekte des Schulkontextes 47

Bildungssysteme und ihre Bedeutung für Gesundheit 48

Fazit 51

### **5 Gesundheit und Migration 57**

*Von Juliane Köchling-Farahwaran*

Spezielle Gesundheitsprobleme von MigrantInnen 59

Zugangsbarrieren zur gesundheitlichen Versorgung 59

Nutzung von Präventions- und Vorsorgeangeboten 60

Beispiele für verschiedene Angebote im Bereich der Gesundheitsversorgung für MigrantInnen 61

Aufgabenbereiche für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit 62

**6 Handlungswissen und Methodenkompetenz gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 65**

*Von Christian Schütte-Bäumner*

- Herausforderungen gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 65
- Handlungswissen jenseits therapeutisierender Erklärungsmodelle 65
- Handlungswissen, das als Situation gedacht wird 66
- Methodenkompetenz gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 67
- Methodeneinsatz im Kontext gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 68
- Methoden gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit: ein Fazit 70

**7 Analyse sozialer Ressourcen in der Klinischen Sozialarbeit 73**

*Von Günther Wüsten*

- Analyse sozialer Ressourcen 74
- Fazit 76

**8 Case Management 81**

*Von Peter Löcherbach*

- Rahmenkonzept und Verfahren 81
- Modelle im Case Management 83
- Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Case Management 86

**9 Forschungsperspektiven in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 87**

*Von Elisabeth Steiner*

- Allgemeine Vorbemerkungen 87
- Bekannte Herausforderungen fokussieren und sich ihnen sozialarbeitswissenschaftlich stellen 88
- Besonderheiten, Eigentümlichkeiten und spezifische Merkmale der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 89
- Wirkung und Wirkungsorientierung in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 90
- Herausforderungen, Optionen und Visionen in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 91

**10 Evidenzbasierte Klinische Sozialarbeit 94**

*Von Daniel Deimel*

- Einführung 94
- Ausgangslage 94
- Konzept der Evidenzbasierung 94
- Studiendesigns 96
- Cochrane und Campbell Collaboration 96
- Evidenzbasierte Praxis: Evidenzgenerierung und deren Anwendung 97
- Evidenzbasierung und Klinische Sozialarbeit 99

**11 Soziale Arbeit und evidenzbasierte Leitlinien 101**

*Von David Klempner, Corinna Schaefer, Monika Nothacker und Ina Kopp*

- Entstehungsgeschichte und Bedeutung von Leitlinien 101
- Evidenzbasierte berufliche Praxis 102
- Die Leitlinien der AWMF 102
- Fazit 105

## **II Rechtliche und politische Aspekte 107**

### **12 Vielfalt leben – mit einer Stimme sprechen 108**

*Von Michael Leinenbach*

- Zugang über die Internationale Definition 108
- Zugang über die Berufsethik (Code of Ethics und Prinzipien) 108
- Zugang über Reglementierungen 109
- Zugang über Entlohnung und Tarif 110
- Persönliche Zugänge zur Sozialen Arbeit 111
- Was kann, was muss getan werden? 111
- Fazit: Internationalität – die Ressource der Sozialen Arbeit 113

### **13 Rechtlicher Rahmen: Leistungsrecht 115**

*Von Felix Welti*

- Recht auf bestmögliche Gesundheit und Diskriminierungsschutz 115
- Gesundheitsversorgung im Sozialrecht 116
- Prävention 117
- Krankenbehandlung 118
- Leistungen zur Teilhabe 119
- Langzeitpflege 121
- Palliation 122
- Leistungen zum Lebensunterhalt 122

### **14 Teilhabeorientierung in der Sozialen Arbeit 124**

*Von Alexander Thomas und Johannes Schweizer*

- Einführung 124
- Selbstvertretung der Menschen mit Teilhabeeinschränkungen 124
- Selbstverständnis Sozialer Arbeit und Teilhabe 126
- Teilhabe im sozialen Raum 126
- Organisation sozialer Dienste 127
- Teilhabe und Rehabilitation 127
- Beispiel neurologische Rehabilitation 128

### **15 Die gesundheitsökonomische Perspektive am Beispiel der Kliniksozialdienste 130**

*Von Andreas Beivers und Ulrike Kramer*

- Ausgangslage: Sektorenspezifische Trennung des deutschen Gesundheitssystems 130
- Zukünftige Herausforderungen für die Kliniksozialdienste im Hinblick auf PatientInnen und ihr Umfeld 131
- Der Kliniksozialdienst im Wandel 131
- Veränderte Rahmenbedingungen und neue Herausforderungen für Kliniksozialdienste 132
- Die Vision einer ganzheitlichen Patientenversorgung der Zukunft: Der Sozialdienst als Lotse und Gatekeeper 133
- Fazit und Ausblick 134

### **III Handlungsfelder 137**

#### **16 Gesellschaftliche Trends und Beschäftigtenzahlen in Praxisfeldern gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit 138**

*Von Katrin Blankenburg und Elke Cosanne*

Gesellschaftliche Trends 139

Beschäftigtenzahlen 139

Typische Praxisfelder 142

Fazit 143

#### **17 Gesundheitsförderung und Prävention in der Sozialen Arbeit 147**

*Von Anna Lena Rademaker und Thomas Altenhöner*

Gesundheit und Krankheit 147

Prävention und Gesundheitsförderung 147

Gesundheitsförderung und Prävention in der Sozialen Arbeit 150

Gesundheit in der Lebenswelt 150

Lebensweltorientierte Gesundheitsförderung 157

Anforderungen an die Qualifikation von SozialarbeiterInnen 160

#### **18 Familiäre Gesundheitsförderung 164**

*Von Raimund Geene*

Das Konzept der Familiären Gesundheitsförderung 164

Familiäre Gesundheitsförderung im Regelungsrahmen SGB V und SGB VIII 164

Lebensphasenspezifische Präventionsbedarfe und -potenziale 165

Lebenslagen-spezifische Präventionsbedarfe und -potenziale 166

Typen und Arten der Familiären Gesundheitsförderung 167

Familiäre Gesundheitsförderung im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle 167

#### **19 Soziale Arbeit im Krankenhaus 170**

*Von Ingo Müller-Baron und Ulrich Kurlemann*

Rechtliche und strukturelle Verankerung 170

Leistungsspektrum der Sozialen Arbeit in Krankenhäusern 171

Entlassmanagement – nahtlose Versorgung in einem komplizierten und oft unübersichtlichen System 172

Dokumentation und Qualitätssicherung 175

Fazit 176

#### **20 Praxisfeld Rehabilitation 179**

*Von Stephan Dettmers*

Rehabilitationsformen 179

Soziale Arbeit und medizinische Rehabilitation am Beispiel beruflicher Orientierung 181

Perspektiven und Strategien 184

Fazit 184

#### **21 Soziale Arbeit in der Suchthilfe 186**

*Von Rita Hansjürgens*

Sozialadministrativer Rahmen 186

Inhaltlich fachlicher Rahmen 188

Unterstützungsbedarf von NutzerInnen der Suchthilfe	188
Potenziale einer inhaltlichen Zuständigkeit Sozialer Arbeit in der Suchthilfe	188
Anforderungen an eine Tätigkeit im Feld Sozialer Arbeit in der Suchthilfe	192
Fazit	195
<b>22 Der öffentliche Gesundheitsdienst – Public Health Agentur vor Ort</b>	<b>198</b>
<i>Von Sylvia Seider</i>	
Dienstaufgabe „Gesundheitshilfen“	198
Dienstaufgabe „Gesundheitsförderung und Prävention“	201
Soziale Arbeit und Infektionsschutz	202
<b>23 Soziale Arbeit in der Sozialpsychiatrie</b>	<b>203</b>
<i>Von Christoph Walther</i>	
Überblick und Rahmen	203
Theoretische Fundierung	203
Zentrale Aufgaben und die Berufspraxis	205
Kompetenzen	206
Forschung	208
Aktuelle und zukünftige Herausforderungen	209
<b>24 Soziale Arbeit in der Onkologie</b>	<b>212</b>
<i>Von Sabine Schneider und Jürgen Walther</i>	
Hintergrund – aktuelle Befunde zu Krebserkrankungen	212
Auftrag Sozialer Arbeit in der Onkologie	213
Zur spezifischen Situation von KrebspatientInnen – notwendiges Wissen für professionelles Fallverstehen	213
Spezifische Handlungsansätze Sozialer Arbeit in der Onkologie	217
Forschungsaufgaben für die Soziale Arbeit in der Onkologie	220
Fazit und Ausblick	220
<b>25 Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit – Kinder und Jugendliche</b>	<b>222</b>
<i>Von Hans Günther Homfeldt</i>	
Grundannahmen	222
Gesundheitsbezogene Entwicklungsthemen	222
Kindheit	223
Jugend	223
Facetten entwicklungsbezogener Themen mit Blick auf Jugend	224
Kooperation mit anderen sozialen Diensten als wichtige Grundlage für eine gesundheitsbezogene Jugendhilfe in der Praxis	225
<b>26 Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit: Soziale Arbeit mit alten Menschen</b>	<b>228</b>
<i>Von Juliane Köchling-Farahwan und Sonja Börm</i>	
Gesellschaftliche Strukturierungs- und Differenzierungsprozesse des Alters	228
Alter und Gesundheit	229
Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit	230
Aufgabenkatalog für spezifische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit	231

**27 Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit in der Eingliederungshilfe 234**

*Von Dieter Röh*

- Einführung (Rahmendaten, Berufsfelddarstellung) 234
- Lebenslage behinderter Menschen und Möglichkeiten der rehabilitativ wirkenden Sozialen Arbeit 235
- Bezug zur Gesundheit unter besonderer Berücksichtigung des Qualifikationskonzepts „Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit“ und „Kerncurriculum Soziale Arbeit“ 236
- Zentrale Aufgaben und (zukünftige) Praxis 239

**28 Soziale Arbeit als Gesundheitsarbeit im Sozialwesen 242**

*Von Karlheinz Ortman*

- Einführung 242
- Leitziele im Gesundheits- und Sozialwesen 242
- Teilhabeförderung und -sicherung als Aufgabe der Sozialen Arbeit im Sozialwesen 243
- Zusammenhänge zwischen Teilhabe und Gesundheit/Krankheit 244
- Praxis 246

**29 Selbsthilfe und Soziale Arbeit 248**

*Von Antje Liesener*

- Die Selbsthilfegruppe als Ort zur Erweiterung der Selbstwirksamkeit 248
- Formen der Selbsthilfe 248
- Selbsthilfekontaktstellen 249
- Selbsthilfe fördert die Gesundheitskompetenz 250
- Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit und Selbsthilfe 251
- Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen und Empowerment von PatientInnen 251
- Selbsthilfefreundliche Strukturen für mehr Patientenorientierung 251
- Patientenorientierung durch Patientenbeteiligung 252
- Selbsthilfefreundliches Gesundheitswesen: Kooperationsförderung als Aufgabe der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 252
- Berufsethische Legitimation und rechtlicher Auftrag 253

**30 Die Gesundheit von SozialarbeiterInnen – zwischen Selbstfürsorge und gesunden Organisationen 256**

*Von Katrin Liel*

- Ausgangslage 256
- Soziale Arbeit als Burnoutisiko? 256
- Berufsbezogene Belastungen in der Sozialen Arbeit 257
- Gesundheitsförderung und Prävention bei SozialarbeiterInnen 258
- Fazit und Ausblick 259

**Fazit und Ausblick 263**

*Von Jeannette Bischoff und Stephan Dettmers*

- Kompetenzen 263
- Wissensbasis 264
- Forschung 265

**Autorinnen und Autoren 267**

**Sachregister 270**